



HYUNDAI

2010 FIFA World Cup™
Official Partner

Medieninformation

01.09.2010

Hyundai ix35 erhält Höchstnote beim Euro NCAP Crashtest

5 Sterne im Euro NCAP Crashtest für den Hyundai ix35

Kaum auf dem Markt erhält der Hyundai ix35 erste Lorbeeren. Die unabhängige Prüfstelle Euro NCAP hat dem kompakten Crossover für die Sicherheit das höchste Prädikat von 5 Sternen verliehen.

Allan Rushfort, Vizepräsident von Hyundai Motor Europe, bringt es auf den Punkt: „Fünf Sterne im Euro NCAP-Crashtest sind für unsere Kunden die Bestätigung dafür, dass sie mit dem ix35 ein qualitativ hochwertiges und sehr sicheres Fahrzeug fahren. Das Resultat zeigt aber auch, dass unsere Ingenieure und Designer im europäischen Entwicklungszentrum ganze Arbeit geleistet haben. Und es belegt, dass wir in der Lage sind, die bekannt hohen Ansprüche der europäischen Automobilisten zu erfüllen.“

Klassenbester bei der Sicherheit für Kinder

Nach dem Kleinwagen i20 und dem Kompaktfahrzeug i30 erreichte mit dem ix35 bereits der dritte Hyundai die Höchstnote von 5 Sternen. Die unabhängige Prüfstelle Euro NCAP bewertet die neuen Fahrzeugmodelle seit 2009 nach einem neuen System, bei dem die Sicherheit von erwachsenen Personen im Fahrzeug mit 50%, diejenige der Kinder im Fahrzeug und der Fußgänger mit jeweils 20% und der serienmäßige Einbau von sicherheitsrelevanten Fahrassistenzen mit 10% gewichtet werden.

Der ix35 brillierte in allen Disziplinen. In der Sicherheit von Kindern im Fahrzeug kürte die Euro NCAP den neuen Crossover von Hyundai mit 88% sogar zum sichersten Fahrzeug seiner Klasse. Beim Schutz von Erwachsenen im Fahrzeug erreichte er 90% der möglichen Punkte, während beim Fußgängerschutz 54% und bei den Assistenzsystemen 71% erzielt wurden.

Aktive Sicherheit, serienmässig eingebaut

Hinter den 5 Sternen der Euro NCAP-Bewertung steht ein umfassendes Paket an Sicherheitsmassnahmen, die im ix35 grösstenteils serienmässig eingebaut sind.

Die aktiven Sicherheitselemente beinhalten das elektronische Stabilitätsprogramm ESP und die Assistenzprogramme bei Fahrten im Gebirge: die Berg-Anfahrthilfe (HAC, Hillstart Assist System) und die Bergabfahrts-Hilfe (Downhill Brake Control). Weitere Assistenzsysteme im ix35 sind die elektronische Bremskraftverteilung (EBD) und das Brems Assist System (BAS), das die Auslösung einer Vollbremsung durch den Fahrer erkennt und die Bremskraft entsprechend verstärkt.

Der ix35 betätigt zudem automatisch das Bremslicht, wenn das ABS oder das ESP wirksam ist. Die teils serienmässige Einparkhilfe mit vier Sensoren bietet nicht nur angenehmen Komfort beim Parkieren, sondern schützt auch Fussgänger oder erkennt Hindernisse, die hinter dem Fahrzeug stehen.

Die in einem speziellen Paket erhältliche Rückfahrkamera ist in die Heckklappe integriert. Die Kamera verfügt über ein 130 Grad-Breitwinkel-Objektiv. Die Übertragung der Bilder erfolgt direkt auf den 6,5"-Farbmonitor des Navigationssystems. Das nur bei eingelegtem Rückwärtsgang aktive Kamerasystem gibt die Verkehrssituation hinter dem Fahrzeug wieder, zeigt aber gleichzeitig die vom Innenraum aus nicht sichtbaren unteren Bereiche unterhalb der Heckscheibe an.

Im Premium-Paket inbegriffen ist das Reifendruck-Kontrollsystem TPMS (Tyre Pressure Monitoring System). Dabei wird der Reifendruck individuell an jedem Rad überwacht und der Fahrer alarmiert, sobald ein Reifen mehr als 25% Druckverlust aufweist.

Passive Sicherheit als Grundkonzept

Der ix35 basiert auf einer vollständig neuen Plattform mit einer Karosserie, bei der im Vergleich zum Vorgängermodell, dem Tucson, mehr Anteile an hoch- und extra-hochfestem Stahl eingesetzt sind. Zu den Verbesserungen zählen steifere und stärkere Längsträger im unteren Bereich des Motorraums, eine stärker ausgeführte B-Säule die mit den oberen und unteren Blechteilen so verbunden ist, dass sie die

Funktion eines Überrollbügels übernimmt, verstärkte Bodenbleche im Kofferraum und eine neu platzierte, besser geschützte Tanköffnung.

Durch die vermehrte Verwendung von hochfestem Stahl und neue Erkenntnisse im Bau der Karosserie-Strukturen ist die Karosserie des ix35 insgesamt steifer, aber trotzdem leichter als diejenige des Tucson. Dadurch verbessern sich nicht nur die Sicherheit bei einer Kollision, sondern auch die Fahrdynamik und das Handling.

Für die Modelle in der Schweiz zählen die beiden Front-Airbags, die vorderen Windows-Airbags auf beiden Seiten, wie auch die Vorhang-Airbags auf der gesamten Länge des Passagierraums in jedem Modell zur Serienausstattung. Die Airbags sind sowohl mit den Crash-Sensoren als auch mit den Überschlag-Sensoren verbunden, um für jede Art von Unfall maximalen Schutz zu bieten. Die serienmässig eingebauten Überschlagsensoren aktivieren im Notfall nebst den Vorhang- und Seiten-Airbags auch die Gurtstraffer.

Aktive, verstellbare Kopfstützen für die Vordersitze sind ebenfalls in der Serienausstattung enthalten. Die Kopfstützen bewegen sich bei einem Heckaufprall automatisch nach vorn, um den Nacken zu stützen und das Risiko eines Schleudertraumas zu reduzieren.

Kontaktperson:

Nicholas Blattner
Public Relations Manager

HYUNDAI SUISSE
Branch Korean Motor Company, Kottich (B)
Brandbachstrasse 6
CH-8305 Dietlikon
Tel. +41 44 816 43 45
Mob. +41 79 412 13 11
Fax. +41 44 816 43 09
nicholas.blattner@hyundai.ch
www.hyundai.ch

Die Medienmitteilungen und Bilder befinden sich zur Ansicht und/oder zum Download auf der Hyundai Medien Seite: <http://www.hyundai.ch> / Login Journalisten. Ihre persönlichen Zugangsdaten erhalten Sie nach Ausfüllen des elektronischen Formulars.